M E D I E N M I T T E I L U N G

Baselland, 2. Mai 2016

Teilrevision des Ergänzungsleistungsgesetzes zur AHV und IV / Zusatzbeiträge seitens der Gemeinden infolge der Einführung einer EL-Obergrenze bei den anrechenbaren Kosten für den Heimaufenthalt

Mehraufwand für Heime, Gemeinden und Verwaltung und weiter erhöhter Spardruck auf die stationären Leistungserbringer

CURAVIVA Baselland hat zur Revision des kantonalen Ergänzungsleistungsgesetzes (ELG) Stellung genommen. Anstatt Kostendämpfung sehen wir Mehrkosten und Mehraufwand für Heimbewohner, Heime, Gemeinden und Kanton, erhöhten Spardruck auf die Leistungserbringer und damit verbundenen Personal- und Leistungsabbau.

Der Kanton Basel-Landschaft muss sparen. Das Gesundheitswesen soll dazu seinen Beitrag leisten. Eine Aufsplittung der heutigen Ergänzungsleistungen für Heimbewohner in einen limitierten Beitrag der Ergänzungsleistungen und einen Zusatzbeitrag der zuständigen Gemeinde führt jedoch nicht zu diesem Ziel.

Die Neuregelung hat für die Heime zwar keine unmittelbaren finanziellen Folgen. Die Heimkosten werden auch mit dem revidierten ELG vollständig gedeckt. Aber die komplexen Finanzierungsströme für einen Heimplatz werden noch komplizierter. Weitere Anträge müssen gestellt und bewilligt werden. Der administrative Aufwand steigt für Bewohner, Heime und Gemeinden. Die damit verbundenen Mehrkosten müssen letztlich von den Gemeinden getragen werden, welche die von ihnen finanzierten Zusatzbeiträge naturgemäss möglichst tief halten wollen. Dies wird zusätzlichen Spardruck auf die Pflegeheime auslösen. Selbst wenn Teile der Einsparungen über erhöhte Wirtschaftlichkeit wettgemacht werden können, verbleibt den Heimen als letzte Massnahme nur ein Ressourcen- und damit ein Leistungsabbau: Wie im Gesundheitswesen üblich, macht auch bei den Pflegeheimen die Personalaufwand rund Dreiviertel aller anfallenden Kosten aus. Die vom Kanton eingeleitete Revision ELG suggeriert hohes Einsparpotential, führt aber letztlich zu administrativem Mehraufwand und Sparmassnahmen zu Lasten der 3000 betagten Heimbewohner.

Kontakt: Sandro Zamengo
Präsident und Direktor Alterszentrum Am Bachgraben
Muesmattweg 33, 4123 Allschwil
+41 (61) 485 30 00
+41 (79) 799 86 26
s.zamengo@az-ambachgraben.ch

<http://www.curaviva-bl.ch/media>

**CURAVIVA Baselland**

CURAVIVA Baselland (bis 30. April 2016 Verband Baselbieter Alters-, Pflege und Betreuungseinrichtungen BAP) vertritt die Interessen der 35 Baselbieter Alters- und Pflegeheime. Unsere Mitgliedinstitutionen bieten knapp 3000 Bewohnerinnen und Bewohnern ein Zuhause. Zu den weiteren Dienstleistungen gehören Tagesstätten, Mahlzeitendienste, Therapiean­ge­bote, Restaurants usw. Unsere Mitgliedinstitutionen sind Arbeitgeber für über 3500 Personen und bieten ca. 300 Lehr­stellen. Als Baselbieter Kantonalverband ist CURAVIVA Baselland Mitglied bei CURAVIVA Schweiz, dem nationalen Dachverband von über 2500 Heimen und sozialen Institutionen.